

# Vorläufiges Ergebnis

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mémoires de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles.  
Géologie et géographie = Mitteilungen der Naturforschenden  
Gesellschaft in Freiburg. Geologie und Geographie**

Band (Jahr): **10 (1923-1927)**

Heft 2: **Morphologische Untersuchungen am Alpenrand zwischen Aare  
und Saane : Freiburger-Stufenlandschaft**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schaft der Stockhornflur. Ein von mir nach der Karte 1:10 000 hergestelltes Panorama in Parallelprojektion, zeigt diese rekonstruierte « Altlandschaft » von der Simmentalseite her gesehen, umfassend das Gebiet von der Scheibe im W bis Nüschleten im E.

---

### Vorläufiges Ergebnis.

Die bisherigen Untersuchungen bestätigen das von Cressier aus Gesehene, nämlich:

1. *Im Untersuchungsgebiet zwischen Aare und Saane sind drei relative Altflächen vorhanden, getrennt durch 2 Stufen.*

2. *Diese Flächen und Stufen verlaufen parallel zum Alpenrand und zum geologischen Aufbau.*

*Frage:* Ist diese Stufenlandschaft *tektonisch*, d. h. durch *Aufschiebung* entstanden, oder durch *Talbildung (Erosion und Denudation)*? Bevor wir diese Frage beantworten, wollen wir einen Vergleich machen mit den Nachbargebieten in Bezug auf die beschriebenen Flächen und Stufen.

---

### Vergleich mit Nachbargebieten.

#### 1. Fortsetzung der Stockhornflur im Nachbargebiet.

(Niveaufläche III.)

Ähnliche Verhältnisse finden wir in der *Spielgertenkette*, wo die Erhaltung von Hochflächenresten durch die wenig geneigte Schichtenlagerung begünstigt wird. Dabei treten in der Spielgertenkette sowohl weiche Gesteine (Ob. Kreide, Flysch) als auch harte (Malm, Hornfluhbrecien, Triaskalke) gipfelbildend auf.